



Medienmitteilung vom 23. Mai 2016

Sperrfrist: Montag, 23. Mai 2016, 19.00 Uhr

KEBAG AG Zuchwil erhält den Energiepreis 2016 der Regio Energie Solothurn

Die KEBAG AG wird mit dem Energiepreis 2016 der Regio Energie Solothurn ausgezeichnet. Der Solothurner Energiedienstleister würdigt damit die Anstrengungen der KEBAG AG, ihren Betrieb nach ökologischen Gesichtspunkten zu führen.

Die KEBAG AG hat den Energiepreis 2016 der Regio Energie Solothurn erhalten. Mit dem Preis würdigt der Solothurner Energiedienstleister jedes Jahr das umweltbewusste Engagement von regionalen Unternehmen und Firmen. Die KEBAG AG wurde 1970 gegründet und hat vor 40 Jahren den Betrieb aufgenommen. Inzwischen entsorgt sie den Abfall aus 184 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern bzw. für 495'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Jedes Jahr werden so im Schnitt rund 220'000 Tonnen Abfall verwertet.

In den letzten Jahren haben Direktor Markus Juchli und die 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KEBAG AG viele Projekte realisiert, die neben der Kernaufgabe der Abfallverbrennung auch ökologische Aspekte in den Fokus rücken. Mit diesen Projekten leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Emissionen und zur Bewahrung natürlicher Ressourcen. Bereits vor über 20 Jahren wurde die erste Fernwärme-Versorgung erstellt, die ab 1994 erste Firmen in Zuchwil belieferte. Seit 2007 wurde und wird das Fernwärme-Netz von der Regio Energie Solothurn sukzessive ausgebaut und gemeinsam mit der KEBAG AG betrieben. Seit 2011 steht auf dem Areal der KEBAG AG zudem eine 534 m² grosse Photovoltaik-Anlage, die 90 kW leistet. Im gleichen Jahr erweiterte die KEBAG AG in einem weltweit einzigartigen Projekt die bestehende Flugaschenwaschanlage mit einem Zink-Recycling. Die Rückgewinnung von Zink im Rahmen der Kehrrechtverbrennung stellt eine besondere Herausforderung dar, da die sich stets verändernde Zusammensetzung der Abfälle und damit der Zinkgehalt immer wieder Anpassungen im Rückgewinnungsprozess bedingt. Über die letzten Jahre hat die KEBAG AG die Anlage optimiert und Erfahrungen im Betrieb gesammelt, sodass sie seit 2013 jährlich rund 250 Tonnen reinstes Zink aus der Flugasche zurückgewinnen und in den Stoffkreislauf zurückführen kann. 2012 wurde zudem eine neue Hochdruckdampfkondensationsturbine in Betrieb genommen, die aus der Kehrrechtverbrennung bis zu 21.6 MW Ökostrom gewinnt.

Die KEBAG AG kümmert sich aber nicht nur im eigenen Betrieb um einen nachhaltigen Umgang mit der Natur. Mit Schulbesuchen klärt sie die kommenden Generationen über Abfall, Littering und Konsum auf. Bisher konnte sie so 56'000 Schülerinnen und Schülern – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – die Zusammenhänge von Abfall, Littering und Konsum aufzeigen und ein Bewusstsein für ihr Umweltverhalten schaffen. Auch der KEBAG-Betrieb selbst wird für die umweltschonende Zukunft gerüstet: Derzeit wird die neue Kehrrechtverwertungsanlage KEBAG Enova geplant, die auf dem neuesten Stand der Technik der Wiederverwertung von Abfall, der nachhaltigen Energiegewinnung und der sicheren Versorgung der Region mit Fernwärme verpflichtet sein wird.

Die KEBAG AG hat den Energiepreis 2016 der Regio Energie Solothurn für ihr Engagement zur Schonung der Umwelt am Montag, 23. Mai 2016, im Rahmen des jährlich stattfindenden Energieforums im Landhaus Solothurn erhalten.

Kontakt:

KEBAG AG

Markus Juchli, Direktor

Tel. 032 686 54 54

Mobile: 078 835 55 50

E-Mail: markus.juchli@kebag.ch

Über die KEBAG

Die KEBAG in Zuchwil SO ist eines der insgesamt 29 Kehrichtheizkraftwerke in der Schweiz. Sie entsorgt die brennbaren Siedlungsabfälle aus 184 Gemeinden der Kantone Bern und Solothurn mit total 495'000 Einwohnern. 135 der angeschlossenen Gemeinden sind die Aktionäre der KEBAG. Die Abfälle gelangen über sechs Umladestationen mit der Bahn zur Kehrichtverwertungsanlage (KVA) Emmenspitz in Zuchwil oder werden von den Gemeinden direkt angeliefert. Die KVA verfügt über vier Verbrennungslinien. Diese bestehen je aus Rostfeuerung, Dampfkessel, Elektrofilter und Nasswäscher. Die Anlage ist mit einer sauren Flugaschenwäsche ausgerüstet. Zudem verfügt die KEBAG über eine Anlage zur Rückgewinnung von Zink aus der Flugasche.

Die bei der Verbrennung anfallende Energie wird zur Stromproduktion und zur Bereitstellung von Heisswasser genutzt. Der Strom wird in ins Netz eingespielen. Mit dem Heisswasser versorgt die KEBAG die Fernwärmenetze der AEK Energie AG und der Regio Energie Solothurn.